



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	Budapest Corvinus Universität
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS 2014

1. Vorbereitung und Anreise

Nach Absolvieren der Bewerbung und der Infoveranstaltung musste erst mal geklärt werden, inwieweit die Versicherung gilt. Auch wurde deutlich, dass durch die Zugehörigkeit zu der EU kein Visum benötigt wird, wenn man alle zwei Monate aus- und wieder einreist (was später auch von der Gastuniversität bestätigt wurde). Nachdem dies geklärt war, musste ich feststellen, wie ich am billigsten nach Budapest komme. Die billigste Alternative ist via Zug (besonders wenn man frühzeitig von Ungarn aus bucht wenn man dort wen kennt).

Besonders muss beachtet werden, dass man sich für jeden Kurs anmelden muss und dies am ersten Tag nach Beginn der Frist tun sollte, da die Kurse schnell belegt sind. Glücklicherweise kann man auch an das Personal dort Emails schicken und diese können oft noch rückwirkend anmelden. Außerdem sollte sich vorher mit dem Portal (NEPTUN) auseinandersetzen, da es nicht auf höchstem technischen Stand ist und es nicht einfach ist die Kurse zu finden sind. Vorort ist es möglich sich mit seinem internationalen Studentenausweis ein Studententicket zu kaufen, das für den ÖNV in ganz Budapest gilt und für einen Monat ca. 13 EURO (2014) kostet.

2. Unterkunft

Also Wohnheime scheint es kaum offizielle zu geben und wenn sind lange Wartelisten vorhanden. Bei den gegen in Deutschland billigeren Wohnungspreisen geht das auch ohne. Die Unterkunftssuche stellte sich als schwieriger als gedacht heraus. Schwierig, weil alle Seiten auf ungarisch sind und bei der automatischen Übersetzung ins Englische alle zusätzlichen Informationen zur Wohnung verschwinden. Auch antwortete so gut wie keiner auf meine gesendeten Emails. Tipp von mir: sich keinen Stress machen, ein paar Tage früher anreisen und mit anderen Studenten, die man auf Veranstaltungen oder im Hostel trifft, eine Wohnung suchen. Auch sollte drauf geachtet werden ob der Mietpreis warm oder kalt ist, da Nebenkosten in Ungarn sehr hoch sind.

3. Studium

Das Studium in Ungarn ist interaktiver und unselbständiger, dass heißt, es müssen viele Hausarbeiten, Gruppenpräsentationen etc. abgegeben werden. Auch ist in fast

jedem Kurs Anwesenheitspflicht. Dadurch ist das Studium in Budapest deutlich anspruchsvoller und es wird dauerhaftes Lernen erwartet. Durch dieses Lernen aber erhält man deutlich mehr Wissen. Die Schwierigkeit variiert stark (Advertising Marketing ziemlich einfach bis zu Environment Management anspruchsvoller). Ungarische Sprachkurse sind auch vorhanden, aber ungarisch ist sehr schwer.

4. Betreuung an der Gastuniversität

Das Internationale Büro ist bei allen Fragen hilfreich und sehr gut auf die Bedürfnisse der Studenten vorbereitet (ausfüllen von ERASMUS Formularen etc.). Die Hilfe meines zugewiesenen Tandempartners erwies sich als nicht allzu hilfreich, aber ich habe auch bei Freunden einige positive Rückmeldungen gehört. Büchereiausweis erhält man durch Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung in der Bibliothek im Neubau, die man nach der Eröffnungsveranstaltung erhält.

5. Ausstattung

Die Universität besitzt eine moderne Bibliothek aber diese ist meist nur bis 20 Uhr geöffnet. Es gibt ein modernes Gebäude und einen Altbau. Beide haben ihre Vor- und Nachteile. Computerräume sind vorhanden auch einzelne PCs stehen in der Bibliothek zur Verfügung.

6. Alltag & Freizeit

Von der Studentenvereinigung werden viele begleitende Veranstaltungen angeboten, die sehr interessant sind (Unicum-Museum, Brauerei-Besuch, Slovenien Trip etc). Auch hat Budapest selbst schon viel an Sehenswürdigkeiten zu bieten, was es nicht unbedingt nötig macht, in die Nachbarländer zu reisen. Ungarisches Essen ist wirklich Geschmacksache, wer auf fettig und deftig steht, der ist gut bedient. Zum Geldabheben es gibt nur eine Bank die Euros am Bankautomaten (am Deak ference ter) anbietet sonst würde ich drauf achten, dass wenn möglich seine Bank in Deutschland benutzt um bessere Wechselkurse - da in Ungarn noch der Forint als Währung besteht - zu erhalten.

7. Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten entsprechen denen in Deutschland, da Lebensmittel teurer sind und Unterkunftskosten billiger sind. Der Restaurantbesuch kann deutlich billiger sein als in Deutschland, wenn die Touristenstraßen gemieden werden oder Tagesmenüs ausgewählt werden. Aber es sollte beachtet werden, dass oft der Servicegebühr noch später draufgerechnet wird.

8. Fazit

Budapest ist eine sehr schöne und kultureiche Stadt. Die Universität ist sehr gut ausgestattet und das Lernklima ist angenehm. Durch die gut organisierte Studentenvereinigung gibt es viele Veranstaltungen und das Knüpfen von neuen Kontakten ist sehr einfach. Wenn du offen genug bist, findest du dich schnell in einer internationalen Gruppe wieder. Der Arbeitsaufwand ist im Verhältnis zu Deutschland deutlich höher aber der Spass kommt nicht zu kurz auch durch die billigen Getränkepreise und Wochentags-Specials in den Bars und Clubs ist Ausgehen verhältnismäßig günstig.

9. Wichtige Ansprechpartner und Links

Moodle Portal, in diesem werden die Vorlesungsfolien und auch oft seine eigenen Assignments, Gruppenpräsentationen hochgeladen.

<https://sso.uni-corvinus.hu/opensso/login?goto=http%3A%2F%2Fmoodle.uni-corvinus.hu%2F>

NEPTUN Portal, in diesem wird sich für die Kurse und Prüfungen anmeldet.

https://neptun3r.web.uni-corvinus.hu/hallgatoi_2/login.aspx

Für den öffentlichen Verkehr würde ich die „Smart City“ App empfehlen und für zu Fuß in Budapest würde ich noch CityMaps2Go empfehlen. Viel Erfolg!

Datum: 11.06.2014

Unterschrift: